

Är Équipe: Kompetent, eeneg, einfach staark!



vlnr: Mélanie Schenten, André Borrelli, Gérard Schroeder, Steve Wengler, Marcel Fellerich, Carole Zeimetz, Raymond Becker, Caroline Ludwig, Max Pesch, Carole Dieschbourg, Philippe Havé.

imprimé sur du papier recyclé



www.grengchternach.lu

info@grengchternach.lu



déi gréng Eechternoach



Besser liewen

Gemengewahlen 2011

Eechternoach bléit op!

Eechternoach - en Erliefnis.

Eechternoach
déi gréng



wollen:

- ein Marketingkonzept „Echternach - en Erliefnis“ erstellen und umsetzen; dies soll unter professioneller Anleitung und in Zusammenarbeit mit Geschäftswelt, Tourismusbranche und Kulturschaffenden geschehen;
- die kulturelle Bedeutung der Springprozession als immaterielles Weltkulturerbe hervorheben;
- die 5 Echternacher Museen den Besuchern sichtbar machen;
- dem Stadtpark mit einer naturnahen Gestaltung wieder zu altem Glanz verhelfen;
- das Internationale Echternacher Musikfestival auf dem Weg zu einer sicheren Zukunft unterstützen;
- das „Trifolion“ als Ort des kulturellen und sozialen Miteinanders stärken;
- sich zur Entlastung der kommunalen Finanzbeteiligung am „Trifolion“ für Wege und Mittel wie Public-Private-Partnership oder Mäzenatentum einsetzen;
- die vielfältigen kulturellen und sozialen Initiativen der Musikschule fördern;
- die wichtige Bedeutung der lokalen Vereine als belebendes Element Echternachs anerkennen und fördern;
- die notwendigen kulturellen und sportlichen Infrastrukturen instandhalten, verbessern und ausbauen;
- die Neugestaltung des Seegebietes tatkräftig unterstützen;
- das kommunale Kino als wichtigen Bestandteil in der Kulturpolitik verankern;
- die Erstellung einer „mémoire collective“, ein Dokumentieren persönlich erlebter Geschichte fördern;
- Initiativen wie „Summerakademie (CEPA)“ oder neue Kunst- und Kulturprojekte ermutigen und unterstützen;
- endlich eine Städtepartnerschaft in die Wege leiten;



wollen:

- regelmäßig an einem Samstag im Monat einen Markt mit regionalen, saisonalen, biologischen und fairen Produkten veranstalten;
- ihre Initiativen im touristischen Bereich nach den Kriterien eines sanften, umwelt- und sozialorientierten Tourismus richten;
- sich dynamisch in die bestehenden Strukturen wie Office Régional du Tourisme oder Leader Mëlldall einbringen;
- die Initiative zwecks Erhalt eines UNESCO-Labels für die Region „Mëlldall – La petite Suisse Luxembourgeoise“ fördern;
- Echternach eindeutig als Zentrum der Region „Mëlldall – La petite Suisse Luxembourgeoise“ positionieren.



«L'art, la culture et la créativité constituent les piliers de la cohésion sociale et de l'intégration au sein de chaque commune. Une politique culturelle communale doit renforcer le sentiment d'appartenance de tous les habitants à cette communauté de proximité et de vie.»

(Extrait du manifeste culturel de l'initiative Forum Culture(s)).

Nous nous engageons afin que tous les citoyens de notre commune puissent accéder à un large programme culturel.

Nous allons mettre en place un concept de tourisme moderne pour Echternach. Ce concept de tourisme mettra l'accent sur la préservation et l'utilisation douce et écologique du patrimoine naturel, culturel et historique.

Consultez aussi le programme national de déi gréng pour les élections du 9 octobre sous:

www.deigreng.lu